

RP 10.11. 2007

Filmkunst made in Garath

Die Filmemacher **Manfred Obermeyer** und **Michael Birk** arbeiten aktuell an einer sozialkritischen Satire. Alle Außenaufnahmen sind bereits abgedreht. Jetzt fehlen nur noch Innenaufnahmen in einer **Garather Gaststätte** – und junge wie alte Bürger für **Nebenrollen**.

VON HEINZ LERSCHMACHER

GARATH Schulabschluss gemacht, keine Lehrstelle gefunden, folglich mit Kumpels rumhängen und irgendwas losmachen, womit man die Aufmerksamkeit der bürgerlichen Gesellschaft findet. Genau das ist das Problem, dessen sich der Amateurfilmer Manfred Obermeyer und der Theatermann Michael Birk annahmen, um daraus einen sozialkritischen Film zu machen. „Eine Satire, die sich mit Konflikten der Generationen beschäftigt“, wie es beide bewerten. „Die Außenaufnahmen sind bereits ‚im Kasten‘, was fehlt, sind jetzt nur noch die Innenaufnahmen“, legt Obermeyer nach, „und damit wird am Sonntag, 11. November, 10 Uhr, in der Gaststätte der Garather Freizeitstätte begonnen.“

Zur Geschichte des Films: Eine ältere Dame verlässt einmal in der Woche ihre kleine heile Welt, um sich mit ihren Freundinnen zum Stammtisch zu treffen. Hier fangen drei junge Leute ohne Zukunftsperspektive mit ihr einen Streit an.

INFO

Nebenrollen

Für ihren Film suchen **Manfred Obermeyer** und **Michael Birk** noch junge und alte Garather. Interessenten können sich morgen um 10 Uhr in der Gaststätte der Freizeitstätte vorstellen oder unter Telefon 27 37 30 anrufen. Der **Dreh** ist am 24. und 25. November.



Mit kritischem Blick beleuchten Manfred Obermeyer und Michael Birk (von links) das **Verhältnis zwischen den Generationen**. Ihr Filmprojekt setzten sie mit professionellem Equipment um.

RP-FOTO: CHRISTOPH GÖTTERT

„Dieser Kneipenstreit, dieses Zusammentreffen von Jung und Alt, ist voll aus dem Leben gegriffen und somit das ‚Herzstück‘ unseres Films“, so sieht es der Theatermann Birk. „Schlusspunkt unseres Films aber ist der pädagogische Aspekt, denn die alte Dame bekommt die verfahrenere Kneipensituation in den Griff, und die jungen Leute nehmen sich an ihr – die sehr wohl auch ihre alltäglichen Probleme hat, diese aber gemeistert hat – ein Beispiel“, erzählt Manfred Obermeyer.

Bereits viel Erfahrung gesammelt

Die beiden profihft arbeitenden Amateure Obermeyer und Birk sind keine Neulinge im Film- und Theatergeschäft. In den Jahren 1999/2000 produzierten beide den Film „Verjährt“. Ein Streifen, der bereits auf internationalen Wettbewerben lief und ausgezeichnet wurde. Obermeyer ist Mitglied der „Atlantis-Filmgruppe Düsseldorf“, und sein Freund Birk schreibt und choreographiert für ein Maskentheater. Beide verfügen zudem über eine hochwertige Aufnahme-technik, so dass sie den Film in TV-Qualität erstellen können.

Stolz ist das Obermeyer/Birk-Team darauf, dass es mit Hamelore Mains (sie arbeitet zurzeit an einem Kölner Theater) eine erfahrene Film- und Bühnenschauspielerin sowie mit Frank, Mike und Oliver drei junge Schauspieler fanden, die vom Typ her zueinander und ins Konzept des Drehbuchs passen.

Was jetzt noch fehlt sind Garather Bürger, die eine Nebenrolle für den Kneipendreh übernehmen.